

## Aufnahmeantrag für die Berufsoberschule II – Wirtschaft und Verwaltung in Rheinland-Pfalz

Der Aufnahmeantrag ist **sorgfältig**, **vollständig** und **deutlich lesbar** in **Blockschrift** auszufüllen.

Er muss mit den geforderten beglaubigten Nachweisen für die Aufnahme am 1. August **bis zum 1. März** des laufenden Jahres bei der im Aufnahmeantrag genannten Schule eingegangen sein.

**Später eingehende Bewerbungen werden nur berücksichtigt, sofern noch freie Schulplätze vorhanden sind.**

### 1. Angaben zur Person

|  |                             |                        |  |
|--|-----------------------------|------------------------|--|
| <b>Familienname</b>  | _____                       | <b>Vorname</b>         | _____  |
| <b>Geburtsdatum</b>  | _____                       | <b>Geburtsort</b>      | _____  |
| <b>Straße</b>  | _____                       |                        |  |
| <b>PLZ Ort</b>   | _____                       |                        |  |
| <b>Telefonnummer</b>   | _____                       | <b>Handynummer</b>     | _____  |
| <b>Geschlecht</b>  | männl. = 1<br>weibl. = 2    | <b>Konfession</b>      | kath. = 1, jüdisch = 3, sonstige = 5,<br>evang. = 2, islam. = 4, keine = 6 |
| <b>E-Mail</b>  | _____                       | <b>Geburtsstaat</b>    | _____  |
| <b>Staatsangehörigkeit deutsch:</b>                          | <input type="checkbox"/> ja | <b>Wenn nein, dann</b> | _____  |
| <b>Familiensprache deutsch:</b>                              | <input type="checkbox"/> ja | <b>Wenn nein, dann</b> | _____  |
| Bei Schülern, deren Geburtsland <b>nicht</b> Deutschland ist |                             | zugezogen am: _____    |  |

### Bei minderjährigen Bewerbern: Angaben über die Erziehungsberechtigten

|                       |       |                      |       |
|-----------------------|-------|----------------------|-------|
| <b>Familienname</b>   | _____ | <b>Familienname</b>  | _____ |
| <b>Vorname Mutter</b> | _____ | <b>Vorname Vater</b> | _____ |
| <b>Straße</b>         | _____ | <b>Straße</b>        | _____ |
| <b>PLZ Ort</b>        | _____ | <b>PLZ Ort</b>       | _____ |
| <b>Telefon Mutter</b> | _____ | <b>Telefon Vater</b> | _____ |
| <b>Handynummer</b>    | _____ | <b>Handynummer</b>   | _____ |

### 2. Angaben zum angestrebten Abschluss und zur Zugangsberechtigung

Ich strebe die  **allgemeine** Hochschulreife (zweite Fremdsprache erforderlich.)  
 **fachgebundene** Hochschulreife an

#### 1) Fachhochschulreife erworben an:

- Fachoberschule
- Höhere Berufsfachschule (mit 4 Monaten Praktikum)
- Berufsoberschule I
- Duale Berufsoberschule
- Fachhochschulreifeunterricht
- Allgemeinbildendes oder berufliches Gymnasium (mit 1 Jahr Praktikum)
- sonstiger gleichwertiger Abschluss
- Halbjahreszeugnis Zeugnisdatum: \_\_\_\_\_
- Jahreszeugnis Zeugnisdatum: \_\_\_\_\_

## 2) Berufsausbildung

- Lehrabschluss als \_\_\_\_\_ Zeugnisdatum \_\_\_\_\_
- Höhere Berufsfachschule  
(mit 2 Monaten Praktikum) \_\_\_\_\_ Zeugnisdatum \_\_\_\_\_
- Gleichwertige Ausbildung im  
Beamtenverhältnis \_\_\_\_\_ Zeugnisdatum \_\_\_\_\_

## 3. Fremdsprachen

Zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife muss eine zweite Fremdsprache nachgewiesen werden. Wer 4 Jahre versetzungsrelevanten Unterricht (i.d.R. 320 Std.) in der zweiten Fremdsprache hatte, kann diese abwählen. Zur Teilnahme am Unterricht in der zweiten Fremdsprache sind in der BOS II 160 Unterrichtsstunden (mit mindestens Note „ausreichend“) Voraussetzung.

Fremdsprachenkenntnisse:

| 1. Fremdsprache | Anzahl der Jahre | Anzahl der Stunden pro Woche | Abschlussnote |
|-----------------|------------------|------------------------------|---------------|
| _____           | _____            | _____                        | _____         |
| 2. Fremdsprache | _____            | _____                        | _____         |
| _____           | _____            | _____                        | _____         |
| 3. Sonstige     | _____            | _____                        | _____         |
| _____           | _____            | _____                        | _____         |

## 4. Nachweise zu geleisteten Diensten und Härtegesichtspunkte

Wehrdienst  Zivildienst  Entwicklungshelfer: zweijährig  freiwilliges soziales Jahr   
einjährig

Sind bei Ihnen außergewöhnliche Härten auf Grund der persönlichen, sozialen und/oder familiären Lage gegeben? Ja   
Nein

Wenn ja, welcher Art sind diese Härten?

Grad der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz:

- unter 30%
- ab 30%
- ab 50%
- ab 70%

Halbwaise ohne eigenes Einkommen

Vollwaise ohne eigenes Einkommen

Sonstige außergewöhnliche Härten:  \_\_\_\_\_

## 5. Anleitung zum Ausfüllen des Aufnahmeantrages für die Berufsoberschule II – Wirtschaft und Verwaltung

### Zu 2. Angaben zur Zugangsberechtigung

Bei allen Zeugnissen und Abschlüssen sind beglaubigte Kopien bzw. Nachweise - keine Originalbelege - vorzulegen.

Bewerber, die die Bedingungen erst mit Ablauf des Schuljahres erwerben, legen das letzte Halbjahreszeugnis (Vollzeitform) vor.

### Zu 4. Geleistete Dienste und Härtegesichtspunkte

Die geleisteten Dienste sind durch beglaubigte Nachweise - keine Originale - zu belegen, aus denen hervorgeht, dass der Dienst vollständig abgeleistet worden ist. Bewerber, die eine Tätigkeit geleistet haben, werden bevorzugt aufgenommen, wenn für den gewählten Bildungsgang

- zu Beginn oder während des Dienstes des Bewerbers an der gewählten Schule eine Höchstzahl nicht festgesetzt war,

- der Bewerber zu Beginn oder während seines Dienstes in den Bildungsgang der Schule aufgenommen war oder im Falle einer Bewerbung aufgenommen worden wäre.

Ferner muss der Bewerber den Aufnahmeantrag zum nächstmöglichen Termin nach Beendigung des Dienstes gestellt haben. Dem Aufnahmeantrag ist ein formloser Antrag auf bevorzugte Aufnahme mit allen erforderlichen Nachweisen beizufügen.

Kreuzen Sie bitte bei den Härtegesichtspunkten das Zutreffende an. Wenn sonstige außergewöhnliche Härten vorliegen, so erläutern Sie dies bitte auf einem gesonderten Blatt.

## 6. Von der Schule auszufüllen!

Durchschnittsnote des Zeugnisses unter 301

Ersatzweise bei Bewerbern gemäß § 8 a Schulgesetz: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

Gesamt- oder Durchschnittsnote: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

Meister-/Fortbildungsprüfung oder Fachschulabschluss: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

oder

Durchschnittsnote des besonders erfolgreichen Gesamtergebnisses: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

Durchschnittsnote (DN) \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

Punktzahl (PZ)

Wartezeit von

bis

Entspricht

Halbjahre x 1,5 =

Punkte: \_\_\_\_\_

Geleistete Dienste: Wehrdienst

2 Pkt.

Zivildienst

2 Pkt.

freiwilliges soziales Jahr

2 Pkt.

Entwicklungshelfer

2-jährig

2 Pkt.

1-jährig

1 Pkt.

Punkte: \_\_\_\_\_

Grad der Behinderung

- unter 30%

1 Pkt.

- ab 30%

2 Pkt.

- ab 50%

4 Pkt.

- ab 70%

6 Pkt.

Punkte: \_\_\_\_\_

Halbwaise ohne eigenes Einkommen

2 Pkt.

Vollwaise ohne eigenes Einkommen

4 Pkt.

Punkte: \_\_\_\_\_

Sonstige außergewöhnliche Härte: bis zu

4 Pkt.

Punkte: \_\_\_\_\_

**Gesamtpunktzahl:**

\_\_\_\_\_

Bemerkungen:

## 7. Vergabe der Schulplätze:

Die Schulplätze werden auf Grund einer Rangliste der Bewerber vergeben. Die ersten Aufnahmebescheide werden i.d.R. bis 31. März übermittelt.

Nach diesem Termin vergibt die Schule verfügbare Schulplätze in mehreren Nachrückverfahren an die Bewerber, denen auf Grund ihres zu niedrigen Rangplatzes zunächst kein Schulplatz in der gewünschten Fachrichtung zugewiesen werden konnte.

## 8. Erklärung

Ich beantrage einen Schulplatz nach Maßgabe meiner vorstehenden Angaben.

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gemacht habe. Die geforderten Nachweise sind beigelegt. Mir ist bekannt, dass fahrlässige oder vorsätzlich falsche Angaben ordnungswidrig sind und zum Ausschluss oder bei Feststellung nach der Aufnahme zum Widerruf der Aufnahme führen.

\_\_\_\_\_

Ort

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift des Bewerbers

\_\_\_\_\_

Ort

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift des Erziehungsberechtigten  
(bei minderjährigen Schülern)